

Der SV Blau-Weiß Bornreihe vermag beim Erfolg über den MTV Treubund Lüneburg aber nur ansatzweise zu überzeugen



wk130805 Bornreihe. "Zum Saisonstart muss man zufrieden sein", sagte Matthias Ruländer, Trainer des SV Blau-Weiß Bornreihe, gleich nach Abpfiff des 2:1 (2:0) gegen den MTV Treubund Lüneburg zum Auftakt der Fußball-Landesliga Lüneburg. Immerhin habe man gegen den Vorjahres-Dritten gespielt, fügte der Coach hinzu. Und dass es über weite Strecke der letzten 73 Minuten so aussah, als verwalte der Gastgeber nur den frühen, vielleicht zu sicher geglaubten Vorsprung, entschuldigte Ruländer, bei einigen Spielern hätte schon noch die Luft gefehlt. Gerade im ersten Durchgang habe sein Team aber das Spiel kontrolliert.

Lüneburg war schon sehr offensiv ausgerichtet, doch mit seinem bedächtigen Spielaufbau nahm der SVB den Gästen auch etwas von der Gefährlichkeit, die nur einmal aufblitzte (Steffen Hattendorf/12.). Dann aber machten die Gastgeber zweimal den Ball schnell, und es hieß 2:0. Zunächst wunderte sich ein MTV-Verteidiger über den langen Ball, den sich Lukasz Lachowicz auf der linken Seite herrlich erlief, noch drei Schritte machte und dann knallhart abzog (14.). Nur wenig später ging es über die rechte Seite, und nach Doppelpass zog Marc-Lennard Uhlhorn zentral von der Strafraumgrenze unhaltbar ab (17.).

Bornreihe spielte nun immer von ganz hinten heraus, ausgehend vom eigentlich sicheren Torwart Ole Pasbrig, doch bevor der Ball ins Mittelfeld gelangte, war auch schon mal ein MTV-Akteur dran – dieses Spiel sah nicht ungefährlich aus. Die besseren Chancen aber besaß

tatsächlich weiter der SVB durch Lachowicz, einmal bei dem 30-Meter-Volleyschuss, der gegen das rechte Lattenkreuz knallte (26.), dann nach Zuspiel des agilen Michel Klimmek (35.).



1. Punktspiel
SV BW Bornreihe - MTV Treubund
2 : 1 (2 : 0)





MTV Treubund verschläft Start

Iz0805re Lüneburg. Der MTV Treubund und Blau-Weiß Bornreihe – das bleibt ein Kapitel für sich. Wieder einmal gingen die Lüneburger gegen ihren Angstgegner leer aus, verloren das erste Auswärtsspiel der Landesligasaison mit 1:2 (0:2).

„Wir haben in den ersten 20 Minuten schlecht begonnen, zweimal über Außen schlecht verteidigt“, ärgerte sich Trainer Olaf Lakämper über einen verschlafenen Start, den Lachowicz (13.) und Uhlhorn (17.) mit einem 2:0-Vorsprung für Bornreihe bestrafen. Danach waren die Partie offen, mit Chancen auf beiden Seiten – mehr hatte der MTV, ging damit aber zu fahrlässig um.

„Das wollten wir nach der Pause besser machen“, hatte Lakämper durchaus noch Hoffnung auf die Wende, zumal seine Elf den Gegner nun regelrecht an die Wand spielte und nur noch kurz vor Schluss einen Konter zuließ, den aber Keeper Schulz – wie im Vorjahr die Nummer 1 – glänzend parierte. Bis dahin hatten die Gäste nur eine ihrer vielen Chancen zum Anschlussstor genutzt, Hartmann schob auf Pass von Hattendorf ein (72.). „Ein bis drei Punkte waren drin – aber wer seine Torchancen nicht nutzt und solche Abwehrfehler macht . . .“, haderte Lakämper.

MTV: Schulz - Winter (46. Grzywaczewski), Studtmann, Kafetzakis, Peters - Fischer (65. Urland), Kruse, Wulf, Hartmann, Kleine - Hattendorf (80. Elbers).

Tore: 1:0 Lachowicz (13.), 2:0 Uhlhorn (17.), 2:1 Hartmann (72.).

Quelle: Landeszeitung

Treibund muss reisen

Iz130802re Lüneburg. Zum Auftakt gleich ein reizvolles Derby: Am ersten Spieltag der Fußball-Landesliga steht Neuling SV Ilmenau vor der hohen Hürde beim heimstarken Vorjahres-Aufsteiger Eintracht Elbmarsch in Drennhausen (Sonntag, 15 Uhr). Reisen muss auch der MTV Treubund, tritt beim hoch eingeschätzten SV Blau-Weiß Bornreihe an. Eintracht Lüneburg erwartet Rückkehrer FC Hambergen.



Für den MTV Treubund geht es wie im Vorjahr (2:2 gegen Uelzen) mit Bornreihe gleich gegen ein Team, das bei der Frage nach Spitzenteams zu den üblichen „Verdächtigen“ gezählt wird. „Jetzt wieder ein Punkt wäre toll“, wünscht sich Trainer Olaf Lakämper einen ebenso guten Start, fügt dann aber launig an: „Ich glaube, wir bleiben – gerade angesichts der vorhergesagten Hitze – lieber hier, fahren gar nicht erst los. Gegen die haben wir noch nie was geholt.“ In der vergangenen Saison gab es in Bornreihe sogar eine 1:7-Klatsche, sodass Lakämper vor allem fordert: „Es ist eine couragierte Leistung nötig.“ Verzichten muss er aber neben Sorgenkind Fornfeist auf Harms (Arbeit), Holzhütter (verletzt) und auch Hattendorf, der sich am Mittwoch im Pokal eine Adduktorenzerrung zuzog.

Quelle: Auszug Landeszeitung

Trebund zu den Moorteufeln Der SV Bornreihe startet mit Euphorie in die Saison

Es herrscht Aufbruchstimmung rund um den Platz bei Postels. Am Sonntag startet der SV Blau-Weiß Bornreihe mit einem Heimspiel gegen den MTV Treubund Lüneburg in die neue Fußball-Landesligasaison. Nicht zuletzt die Neuzugänge nähren die Hoffnung auf eine starke Spielzeit.



© Dohr Sören Fehrmann, der von Ortsrivale VSK nach Bornreihe kam, soll bei den Moorteufeln möglichst schnell eine tragende Rolle übernehmen.

130801 Bornreihe. Vor ein paar Jahren, als Matthias Ruländer noch in Diensten des VSK Osterholz-Scharmbeck stand und dort die zweite Mannschaft in der Fußball-Landesliga trainierte, da hätte er mit seinem jetzigen Kader ein klares Ziel ausgerufen: Ganz oben angreifen. Doch vor der Saison 2013/2014 gibt sich der Ex-Profi, der mittlerweile in seine dritte Saison als Chefcoach des SV Blau-Weiß Bornreihe geht, etwas zurückhaltender. Aus gutem Grund.

"Die Landesliga wird von Jahr zu Jahr stärker. Da sind mittlerweile ja fast nur noch Teams drin, die vor einiger Zeit noch in der Oberliga gespielt haben", sagt Ruländer mit Blick auf Klubs wie Heeslingen, Ahlerstedt/Ottendorf oder Soltau. Und natürlich auch Nachbar VSK Osterholz-Scharmbeck. "Die haben eine echte Traumtruppe", sagt Ruländer und erwartet von dem Konkurrenten eine echte Erfolgssaison. Doch auch sein Team soll ihn nicht enttäuschen. "Wir sind in der Breite viel stärker und gleichmäßiger besetzt", freut sich Ruländer über starke Neuzugänge und eine dennoch gefestigte Teamhierarchie. Fast jede Position im aktuellen Bornreihe-Kader ist nun doppelt besetzt – und das auf nahezu identischem Niveau. "Mir ist sehr wohl ums Herz", formuliert es Ruländer, angesichts der großen Verletzungssorgen, die die Moorteufel zum Teil in der vergangenen Saison hatten.

2:1 – Trainer Ruländer mit Saisonauftakt zufrieden

Montag, den 05. August 2013 um 16:15 Uhr

